

Von der Mitgliederversammlung beschlossen am 20. September 2019 in Würzburg

1. **Ordentliche Mitglieder** entrichten einen Jahresbeitrag, der der Bedeutung des Unternehmens für die Erzeugung und Entwicklung von Verbrennungskraftmaschinen bzw. deren technischem Zubehör entspricht.

Die Mindestbeiträge für ordentliche Mitglieder sind in Abhängigkeit von der Beschäftigten-Größenklasse (KMU-Kriterium) wie folgt gestaffelt:

Mindestbeitrag EURO p. a.	Beschäftigten- Größenklassen
2.550,-	≤ 250
5.100,-	250-500
7.700,-	500-1000
10.250,-	> 1000

Bei Aufnahme neuer Mitglieder mit mehr als 1.000 Beschäftigten (außerhalb des KMU-Kriteriums) befindet der Vorstand auf Vorschlag der Geschäftsführung über die Angemessenheit der Beitragshöhe, insbesondere in Relation (Beschäftigte; Umsatz; Produktspektrum) zu vergleichbaren Mitgliedsunternehmen.

2. **Außerordentliche Mitglieder** entrichten einen Jahresbeitrag, der der Bedeutung des Unternehmens für die Erzeugung und Entwicklung von Verbrennungskraftmaschinen bzw. deren technischem Zubehör entspricht. Über die Angemessenheit des Beitrags befindet der Vorstand.

Der **Mindestbeitrag** für außerordentliche Mitglieder beträgt 6.400,- EURO p.a..

3. Die Mitgliedsbeiträge unterliegen nach dem dritten Jahr der Mitgliedschaft einer jährlichen Anpassung (**Dynamisierung**), gekoppelt an die Umsatzentwicklung des jeweiligen Mitgliedsunternehmens. Ausgenommen von dieser Regelung sind Unternehmen, die KMU sind und den Mindestbeitrag von EURO 2.550 p.a. zahlen.

Die Beitragsermittlung erfolgt gemäß nachstehendem Formalismus auf Basis einer unternehmensspezifischen Konstante (Beitragskennwert); der Beitragskennwert **F** ergibt sich als Quotient aus dem im Jahre 2000 gezahlten Beitrag der heutigen Mitglieder und dem gemittelten Umsatzwert der Bezugsjahre 1996 – 1998 und bleibt bis auf Widerruf für jedes Mitgliedsunternehmen konstant.

$$Faktor_{2000} = \frac{Beitrag_{2000}}{gemittelter\ Umsatz_{96 \rightarrow 98}}$$

$$Beitrag_{2001} = F_{2000} \cdot gemittelter\ Umsatz_{97 \rightarrow 99}$$

$$Beitrag_{2002} = F_{2000} \cdot gemittelter\ Umsatz_{98 \rightarrow 00}$$

$$Beitrag_{2003} = F_{2000} \cdot gemittelter\ Umsatz_{99 \rightarrow 01}$$

Für neu der FVV beitretende Mitgliedsunternehmen wird der unternehmensspezifische Beitragskennwert **F** sinngemäß auf Basis des im ersten Jahr der Mitgliedschaft gezahlten Beitrags und dem 3-Jahres-Durchschnitt der Umsätze der entsprechenden Vorjahre bestimmt.

Die jährliche Beitragsveränderung (Dynamisierung) kann maximal +10 % und -5% p.a. betragen (obere / untere Kappungsgrenze).

Sonderfälle wie Fusionen, Erweiterung bzw. Einschränkung von Geschäftsfeldern sowie die Einflüsse extremer Umsatzentwicklungen u. ä. mit Bezug zur FVV werden zwischen Mitglied und FVV individuell geregelt.

4. Der Jahresbeitrag wird mit Rechnungstellung fällig. Bei Mitgliedern, die im laufenden Jahr der Forschungsvereinigung beitreten, wird der Beitrag nach Monaten berechnet. Der Beitrag ist im Monat des Eintritts mit Rechnungstellung fällig.

Die Berechnung der Mitgliedsbeiträge erfolgt durch die FVV-Geschäftsführung. Die Mitgliedsunternehmen melden dazu gemäß vorstehender Formel die Umsatzzahlen der (des) jeweiligen Bezugsjahre(s) bis zum 31. Januar jeden Jahres der FVV-Geschäftsführung zur vertraulichen Behandlung. Sofern das Geschäftsjahr eines Mitglieds nicht identisch mit dem Kalenderjahr ist, wird der Umsatz des Geschäftsjahres demjenigen Kalenderjahr zugeordnet, in dem das Geschäftsjahr endet.